

Kurzkonzept

zum Elternbildungsangebot

"Integrationsbausteine"

des Deutschen Kinderschutzbundes e.V

zusammengestellt von
Silvia Nierath
Elterntrainerin des DKSB

Inhalt

Einleitung

1. Vorstellung

- 1.1 Zur Person
- 1.2 Zum DKSB
- 1.3 Grundlagen des Elternbildungsangebotes

2. Ziel des Elternbildungsangebotes

- 2.1 Zielgruppe
- 2.2 Ziel

3. Inhalt

- 3.1 1. Kurseinheit: Ankommen
- 3.2 2. Kurseinheit: Herkunft und Identität
- 3.3 3. Kurseinheit: Kultur und Werte
- 3.4 4. Kurseinheit: Kommunikation und Sprache
- 3.5 5. Kurseinheit: Kinderrechte und Erziehungsverantwortung
- 3.6 6. Kurseinheit: Kindliche Entwicklung und Sozialisation
- 3.7 7. Kurseinheit: Bildung und Gesundheit
- 3.8 8. Kurseinheit: Ausklang... Wie geht es weiter?

4. Organisation des Kurses

- 4.1 Dauer
- 4.2 Kosten
- 4.3 Teilnehmerzahl
- 4.4 Kursleitung

Einleitung

Grundlage für dieses Kurzkonzept ist das Handbuch für das Elternbildungsangebot "Integrationsbausteine" des Deutschen Kinderschutzbundes.

Der Kurs wird durch ausgebildeten Fachkräfte vom Kinderschutzbund durchgeführt .

Der Deutsche Kinderschutzbund setzt sich seit Jahren für die Belange von Kindern mit Migrationshintergrund und deren Familien ein. Sie sind ein wichtiger Bestandteil unserer gesellschaftlichen Vielfalt, die dadurch weiter gestärkt wird. Talente und Begabungen, kulturelle Erfahrungen und Perspektiven der Familien bereichern unsere sozialen Lebenswelten.

Der Deutsche Kinderschutzbund will Eltern und Kindern, die neu nach Deutschland kommen, helfen, sich bei uns heimisch zu fühlen. Dazu soll u.a. dieser Kurs dienen, als Angebot für die Eltern.

1. Vorstellung

1.1 Zur Person

Mein Name ist Silvia Nierath. Ich bin Heilpraktikerin auf dem Gebiet der Psychotherapie in eigener Praxis, Systemische Beraterin und durch den Kinderschutzbund ausgebildete Elterntainerin für die Kurse

- Starke Eltern - Starke Kinder
- Integrationsbausteine

1.2 Der Deutsche Kinderschutzbund e.V (DKSB)

Der DKSB wurde 1953 gegründet und hat über 50.000 Einzelmitglieder, die in über 400 Ortsverbänden organisiert sind. Er ist der größte Kinderschutzbund Deutschlands. Der Einsatz des DKSB gilt den Rechten und Interessen der von Kindern sowie hierfür nötige Veränderungen in Politik und Gesellschaft. Der DKSB will Kinder stark machen, ihre Fähigkeiten fördern, sie ernst nehmen und ihre Stimme hören. Schwerpunkte seiner Arbeit sind Kinderrechte, Kinder in Armut und Gewalt gegen Kinder. Er fordert die Teilhabe- und Befähigungsgerechtigkeit für jedes Kind, denn nur so kann Chancengerechtigkeit in der Gesellschaft tatsächlich umgesetzt werden.

1.3 Grundlagen des Kurses

Mit seinem Kinderpolitischem Programm macht der DKSB darauf aufmerksam, dass Kinder mit einer Zuwanderungsgeschichte in Deutschland wesentlich häufiger diskriminiert werden als andere Kinder. Mit dieser Erfahrung gehen die jungen Menschen unterschiedlich um. Die Gesellschaft darf sie damit aber nicht alleine lassen, sondern hat in der Wahrnehmung der Belange der Kinder mit Migrationshintergrund deren faktische Diskriminierung stärker ins Blickfeld zu rücken. Das gilt ebenso für deren Familien.

Die Mensch auf der Flucht suchen Sicherheit für sich und vor allem für ihre Kinder, ein Leben in Frieden und eine Chance auf gute Bildung und Arbeit. Es ist unsere Verantwortung, Kinder und ihren Familien in diesen Lebenslagen zu unterstützen und ihnen die Hilfe zu geben, die sie benötigen.

Kinder mit Kriegs- und Fluchterfahrungen bedürfen einer besonderen Aufmerksamkeit und Fürsorge, weil sie durch ihre Zuwanderungsgeschichte und die Fluchterlebnisse oft sehr belastet, häufig auch traumatisiert sind. Die Verarbeitung dieser für die Entwicklung schwerwiegenden Erfahrungen bedarf ausreichender Hilfs- und Unterstützungsangebote, zu denen der Zugang aufgrund struktureller Bedingungen im Kranken- sowie Jugendhilfesystem nicht einfach abrufbar sind.

2. Ziel und Zielgruppe

2.1 Zielgruppe

Eltern mit Migrationshintergrund in Gemeinschaftsunterkünften oder/und mit eigenem Wohnraum

2.2 Ziel

Der Elternkurs hat das Ziel, die Ängste der Migranten bezüglich ihrer Elternrolle in Deutschland abzubauen. Er gibt Orientierung zu den vielfältigen Anforderungen in der Erziehung. Es wird Wissen vermittelt rund um Angebote zur gesunden Entwicklung der Kinder und Unterstützung bei der Bewältigung der Herausforderungen in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Ein weiteres Ziel des Elternkurses ist die Stabilisierung und Wiedererlangung der psychischen Gesundheit von Kindern, die als wichtige Voraussetzung für eine gute Entwicklung angesehen werden kann. Aus der Forschung ist bekannt, dass mit steigender Prekarität weniger Leistungen der Gesundheitsvorsorge und Gesundheitspflege auch für Kinder in Anspruch genommen werden. Hinzu kommen die Beschränkungen für Mensch mit unklarem Aufenthalt bezüglich unseres Gesundheitssystems. Insofern müssen die Belastungssituationen wahrgenommen und die Eltern über weitere Hilfsmöglichkeiten und Unterstützungsangebote aufgeklärt werden (Lotsenfunktion).

Schließlich zielen die Integrationsbausteine darauf ab, Netzwerke zu knüpfen und aufzubauen um weitere Zugänge für die Familien, aber auch ihre Ansprache sicher zu stellen. Wichtige Personen haben eine protektive Bedeutung und soziale Netze erhöhen bekanntermaßen die Integrations-, aber auch die Bildungserfolge.

3. Inhalt

Die einzelnen Kurseinheiten (ausgenommen Kurseinheit 1 und 8) folgen einem immer wiederkehrenden, strukturiertem Ablauf und sind unterteilt in Einstimmung, Theoretische Einführung, Methoden/Übungen, Materialien und Schlussrunde. Die Eltern erhalten zum Ende der Kurseinheit eine Wochenaufgabe, deren Auswertung am Anfang des nächsten Treffens steht.

3.1 Ankommen

- Einstimmung
- Kennenlernen: Mein Name, Begrüßungsrituale, Meine Familie,
- Gestaltung und Zusammenarbeit im Kurs
- Elternkursinhalte

Wochenaufgabe: Nachsinnen

Schlussrunde: Abschiedsrituale

3.2 Herkunft und Identität

Wiederholung und Einstimmung

- Wo komme ich her?
- Die Bedeutung der Familie bei der Bewältigung des Alltags
- Mein Herkunftsland vs. Deutschland

Wochenaufgabe: Familienwerte

Schlussrunde: Stimmungsbarometer

3.3 Kultur und Werte

Wiederholung und Einstimmung

- Der Wertebegriff

- Welche Werte sind für mein Kind wichtig?
 - Wichtige Werte
 - Kollektivistische und Individualistische Gesellschaften
- Wochenaufgabe: Was ist mir in der Kita/Schule meines Kindes aufgefallen?
Schlussrunde: Stimmungsbarometer

3.4 Kommunikation und Sprache

Wiederholung und Einstimmung

- Mehrsprachigkeit
- Die Bedeutung der Muttersprache
- Die Notwendigkeit des Erwerbs der deutschen Sprache
- Wie und wo lerne ich Deutsch?

Wochenaufgabe: Wie kann ich mein Kind beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützen?
Schlussrunde: Stimmungsbarometer

3.5 Kinderrechte- und Erziehungsverantwortung

Wiederholung und Einstimmung

- Die Internationalen Kinderrechte
- Grundvertrauen und Erziehungsverantwortung
- Die Rolle von Eltern und Kind
- Das Recht auf gewaltfreie Erziehung

Wochenaufgabe: Gemeinsames Lesen der Meine Rechte-Broschüren
Schlussrunde: Stimmungsbarometer

3.6 Entwicklung und Sozialisation

Wiederholung und Einstimmung

- Was ist Sozialisation und wer/was gestaltet sie?
- Autonomieorientierung und Verbundenheitsorientierung
- Die kindlichen Entwicklungsstufen
- Wichtige Einflussfaktoren für die psychische Gesundheit
- Elterliche Entwicklungsaufgaben

Wochenaufgabe: Die Stärken meines Kindes: Was kann es besonders gut?
Schlussrunde: Stimmungsbarometer

3.7 Bildung und Gesundheit

Wiederholung und Einstimmung

- Die Bedeutung von Bildung und dem Bildungssystem
- Was ist Gesundheit und was is(s)t gesund?
- Das Gesundheitssystem
- Bildung und Gesundheit in Wechselwirkung
- Die Verantwortung der Eltern

Wochenaufgabe: Telefonnummer von der Kita/Schule des Kindes; Entschuldigungsbrief
Schlussrunde: Stimmungsbarometer

3.8 Ausklang: Wie geht es weiter?

Wiederholung und Einstimmung

- Wiederholung der Inhalte des gesamten Elternkurses
- Reflexion der Inhalte des gesamten Elternkurses
- Ermutigung zum Nachtreffen
- Ausklang

Schlussrunde: Stimmungsbarometer

4. Aufbau

4.1 Dauer

Der Kurs umfasst 24 Kurseinheiten à 60 Minuten, die auf 8 Treffen à 3 Stunden aufgeteilt sind.

4.2 Kosten

Der Kurs läuft in Trägerschaft des Deutschen Kinderschutzbundes e.V., der die Kosten entweder direkt übernimmt, oder die Übernahme der Kosten organisiert.

Für die Teilnehmer ist der Kurs kostenlos.

4.3 Teilnehmerzahl

18 Personen

4.4 Kursleitung

Der Kurs wird von 2, in Ausnahmefällen 1, Referenten und einem Sprachmittler durchgeführt.